

Auszug aus dem Protokoll

18. Gemeindevertretungssitzung am 02.05.2023

um 19:00 Uhr im Kultursaal bei der Volksschule Bildstein

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Mitarbeiter der Finanzabteilung Wolfurt, die zu Tagesordnungspunkt 4 (Genehmigung Rechnungsabschluss der Gemeinde Bildstein für das Jahr 2022) geladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 GG des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Die Einladung mit der Tagesordnung zur heutigen Sitzung ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungsgemäß zugegangen. Tagesordnungspunkt 3 und 4 werden kurzfristig getauscht.

2. Genehmigung des Protokolls von der 17. Gemeindevertretungssitzung am 07.03.2023

Das Protokoll der 17. Gemeindevertretungssitzung wird einstimmig genehmigt.

3. Vergabe Aufträge Straßensanierungen „Mühletobel“

Der Vorsitzende erläutert die gesamten Sanierungsmaßnahmen, welche beim Güterweg Dorf-Deschen-Baumgarten (im Bereich Mühletobel) durchgeführt werden müssen. Bei der Abzweigung Grub befindet sich ein morscher Holzkasten, der zu Setzungen führt. Diese Sanierungstätigkeit übernimmt die Wildbach- und Lawinenverbauung. Von dort weg bis nach Baumgarten werden die weiteren Baumaßnahmen (bewährte Erde, Steinschichtung, Straßenverbreiterung usw.) mit dem Land Vorarlberg akkordiert. Nach einer Ausschreibung, die gemeinsam mit dem Projektplaner, Geologie Kempf, Egg sowie dem Land Vorarlberg, Abteilung Ländlicher Raum durchgeführt wurde, boten zwei Firmen die Leistungen an. Das Land fördert dieses Projekt mit einer „Besonderen Bedarfszuweisung“ (BZ) in Höhe von 70 % der Ausgaben.

1. Angebot: Hilti & Jehle: Euro 420.680,75 (inkl. 20 % USt.)

2. Angebot: Oberhauser & Schedler Bau: EUR 438.986,57 (inkl. 20 % USt.)

Die Angebote wurden fachlich geprüft und ein Bietergespräch mit dem Bestbieter durchgeführt. Als Baubeginn wurde Anfang Juni definiert.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Vergabe an den Bestbieter Hilti & Jehle, der nachträglich 3 % Skonto zusicherte.

Das Projekt der Wildbach- und Lawinenverbauung beinhaltet insgesamt drei Baustellen (Abzweigung Grub – Holzkasten / Töbele zwischen Bereuter und Baumgarten – Steinschlichtung / Rutschsanierung zwischen Dorf und Deschen – Steinschlichtung und Belagsanierung). Diese Projekte wurden ebenfalls vom Geologen Bernhard Kempf und dem Land Vorarlberg geplant und mit der Wildbach- und Lawinenverbauung akkordiert. Die Gesamtkosten belaufen sich hierfür auf EUR 230.000,00. Hier ist eine Förderbestätigung von 80 % der Ausgaben vorliegend. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe dieser Tätigkeiten an die Wildbach- und Lawinenverbauung.

Weitere Maßnahmen, die von der Gemeindevertretung ebenfalls einstimmig genehmigt werden:

- a) Sanierung Güterweg Vogelsang: Fa. Böckle-Bösch Wegsanierung GmbH mit einer Angebotssumme von EUR 8.080,50 (zzgl. Fräsasphalt-Material).
- b) Leitschienen: Fa. Steiner mit einer Angebotssumme von EUR 40.276,42.

Bei sämtlichen Angeboten erfolgt die Zahlung nach tatsächlichem Aufwand, der vom Land Vorarlberg und von der Gemeinde geprüft wird.

4. Genehmigung Rechnungsabschluss der Gemeinde Bildstein für das Jahr 2022

Der Vorsitzende erläutert, dass der Rechnungsabschluss für das Vorjahr gemacht wurde und der Prüfungsausschuss diesen im Vorfeld der Sitzung begutachtete. Er bedankt sich bei der Vertreterin der Finanzabteilung Wolfurt (Gemeindekooperation) für deren Kommen und das Erläutern des Rechnungsabschlusses und übergibt ihr das Wort. Diese bedankt sich für die Einladung und präsentiert den Rechnungsabschluss für 2022. Der Gesamthaushalt wird aufgeschlüsselt in Ergebnishaushalt, Finanzierungshaushalt und Vermögenshaushalt. Die Zahlen werden jeweils erläutert.

In Folge bittet sie den Obmann des Prüfungsausschusses um einen Bericht von der Prüfung durch den Prüfungsausschuss im Vorfeld der Sitzung. Dieser führt aus, dass die Unterlagen von der Buchhaltung gut vorbereitet gewesen seien. Die geprüften Zahlen stimmen durchwegs überein. Die Rechnungen und die entsprechenden Beschlüsse dazu wurden wie üblich stichprobenartig geprüft, auch die Handkassa wurde geprüft. Bei einer Abrechnung im Zuge der VS-Sanierung gab es eine geringfügige Unklarheit, da das Prüfungsblatt des Bauleiters als Anhang fehlte. Die auf der Rechnung angeführte Rechnungssumme wurde nach unten korrigiert, weshalb die Überweisungssumme letztlich geringer (an sich positiv für die Gemeinde) als die Zahl auf der Rechnung war. Das Prüfungsblatt des Bauleiters mit der Begründung für den Abzug (Rechenfehler der Verputzer-Firma bei einzelnen Maßzahlen) wurde umgehend nachgereicht und die Differenz ist somit erklärbar.

Der Obmann des Prüfungsausschusses bedankt sich bei der Finanzverwaltung für die gute Zusammenarbeit, welche anschließend einstimmig entlastet wird.

Die Vertreterin der Finanzverwaltung ergänzt, dass der Rechnungsabschluss grundsätzlich sehr positiv für die Gemeinde sei. Die Gesamtverschuldung am Jahresanfang 2022 betrug EUR 2.243.755,28 und am Jahresende EUR 2.056.804,13. Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte somit auf EUR 2.561,40 reduziert werden.

Die Gemeindevertretung beschließt in Folge einstimmig den Rechnungsabschluss 2022 gemäß § 78 Abs. 1 Gemeindegesetz (GG), LGBl. Nr. 40/1985 i.d.g.F (Gesamthaushalt – inklusive interne Vergütungen):

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
2.333.139,08	2.246.034,56
2.152.085,76	2.491.364,85
181.053,32	-245.330,29

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung
(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln

0,00	0,00
43.000,00	186.951,15
138.053,32	-432.281,44
	9.698,25
	-422.583,19

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	8.872.214,43	(C) Nettovermögen	5.461.566,13
(B) Kurzfristiges Vermögen	725.984,66	(D) Investitionszuschüsse	1.964.167,94
		(E + F) Fremdmittel	2.172.465,02
			0,00
Summe Aktiva	9.598.199,09	Summe Passiva	9.598.199,09

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitarbeitern der Finanzverwaltung Wolfurt für die geleistete Arbeit und das gute Miteinander. Er bedankt sich auch beim Prüfungsausschuss für die ausführliche und gewissenhafte Kontrolle. Somit ist der Rechnungsabschluss mit den gegebenen Ansätzen beschlossen und wird nach § 15 Abs. 5 VRV 2015 barrierefrei und ohne Angabe schützenswerter personenbezogener Informationen im Internet zur Verfügung gestellt.

5. Erweiterung Güterweg Grub-Vockenbühl-Vogelsang

Der Vorsitzende berichtet über die Güterweggenossenschaft Grub-Vockenbühl-Vogelsang. Der Güterweg soll nach einer Einigung mit den Grundbesitzern in der Parzelle Vockenbühl (vom Haus Nr. 31 bis zur ehemaligen Schule) etwas verlängert und somit in den Genossenschaftsweg integriert werden. Dieses Wegstück ist öffentliches Gut und diente früher als Schulweg. Bei der Genossenschaftssitzung am

19.04.2023 wurde dies so für gut befunden und beschlossen. Hierfür wurde auch ein eigener Finanzierungsschlüssel festgelegt. Von den zu erwartenden Kosten übernimmt das Land Vorarlberg als Projektkoordinator 60 %, der Rest wird auf vier Interessenten (darunter auch die Gemeinde) zu je 10 % aufgeteilt.

Nach kurzer Diskussion wird Folgendes einstimmig beschlossen:

- Zustimmung zum Wegebauprojekt vom 27.07.2022 mit der Zahl 310.10.007.1082-1 inkl. kostenlose und unwiderrufliche Zurverfügungstellung des benötigten Grundes im Besitz des öffentlichen Gutes.
- Einräumen des unkündbaren, unentgeltlichen, unwiderruflichen und uneingeschränkten Rechtes des Gehens und Fahrens sowie des Viehtriebrechtes auf dem Grund der Eigentümerin mit der GST-Nr. 1069 im Umfang des genannten Wegebauprojektes zu Gunsten der Güterweg-Gen. Bildstein-Grub-Vockenbühl-Vogelsang (gilt auch für etwaige Rechtsnachfolger der jetzigen Eigentümerin).
- Zustimmung zur Vermessung und Verbücherung ins Eigentum der Gemeinde; jetzige Eigentümerin stimmt für sich und ihre Rechtsnachfolger der grundbücherlichen Durchführung von Zu- und Abschreibungen nach den Bestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes oder aufgrund eines Vertrages zu.
- Im Gegenzug übernimmt die Güterweggenossenschaft die Wegehalterhaftung und hält die Eigentümerin diesbezüglich schad- und klaglos.

Weiters erfolgt die Zustimmung bzw. Annahme, dass die neu vermessene Weganlage nach Ausführung ins Eigentum der Gemeinde vermessen wird.

6. Vergabe Bauarbeiten Löschwasserbehälter Staudach

Bereits von vier Jahren wurde die Errichtung eines Löschwasserbehälters in der Parzelle Staudach diskutiert. Nach mehreren Anläufen und der Suche nach dem idealen Standort, konnte dieser nun fixiert werden. Der Grundbesitzer der GST-Nr. 449 (Standort beim Güterweg für Holzbringung Staudach) willigte ein. Bei einer gemeinsamen Feuerwehprobe mit der OF Wolfurt und der OF Bildstein wurde eindringlich darauf hingewiesen, dass ein Löschwasserbehälter idealerweise unterhalb der Staudach-Siedlung sein soll und nicht oberhalb, wie zuvor angedacht. Der Grund dafür ist, dass die OF Wolfurt im Brandfall rascher am Einsatzort ist und daher unterhalb des Einsatzortes ein LW-Behälter sein soll.

Nach einer Ausschreibung wurden 15 Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Die Vergabe sollte an einen Generalunternehmer (Erdarbeiten und Baumeisterarbeiten) erfolgen. Vier Angebote wurden abgegeben, wobei eines wegen zu geringer Maße und zu vielen Abweichungen von der Ausschreibung ausschied. Nach interner Prüfung durch das Planungsbüro Rudhardt/Gasser/Pfefferkorn (R/G/P), dem Bauhof, dem Feuerwehkommandanten und dem Bürgermeister stand die Firma Rechmann, Alberschwende als Bestbieter fest. Die Auftragssumme beträgt netto 78.982,43. Das Aushubmaterial von 200 m³ wird auf der genehmigten Deponie wenige Meter

nebenan (im Besitz des Grundeigentümers, der den Platz für den LW-Behälter zur Verfügung stellt), eingebaut. Dies ist ebenfalls im Angebot inbegriffen. Die Errichtung sollte im Herbst nach dem letzten Heuschnitt erfolgen. Die Bauleitung wird vom Ziviltechnikbüro R/G/P übernommen. Förderungen sind im Ausmaß von 42 % (Landesfeuerwehrfonds) und durch eine Strukturförderung von 20 % durch das Land zu erwarten.

Einstimmige Vergabe an den Bestbieter.

7. Festsetzung der Tarife für Kindergarten und Schülerbetreuung für das Schuljahr 2023/24

Der Vorsitzende legt die großteils vorgegebenen Landestarife für das kommende Schuljahr 2023/24 vor. Diese werden am 01.09.2023 vorgeschrieben:

- Kindergarten regulär: EUR 42,00 (bisher EUR 38,57)
- Nachmittagsmodul Kindergarten: EUR 10,00 (bisher EUR 8,76)
- Mittagsmodul (ohne Essen): EUR 3,00 (bisher EUR 4,80)
- Mittagessen (Kindergarten): EUR 5,00/pro Mahlzeit (bisher EUR 5,50).

Das bedeutet, dass der Mittagsteil kostengünstiger wird. Begründung ist, dass etwa die Portionen für Kindergartenkinder tendenziell kleiner sind, als jene der Schüler. Bisher wurden sie gleich verrechnet. Das Mittagsmodul wird neu nunmehr anteilmäßig verrechnet und nicht wie früher mit einem eigenen Schlüssel.

- Schülerbetreuung (pro Nachmittag/pro Monat): EUR 21,00 (bisher EUR 20,35)
- Mittagessen (Schüler): EUR 5,80 (bisher EUR 5,50)

Die Tarife mit den moderaten Erhöhungen für das kommende Schuljahr werden einstimmig festgesetzt.

8. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen

Der Vorsitzende legt diverse Zahlungen vor, die von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt werden.

9. Berichte des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet:

- Im kommenden Schuljahr sind acht Kinder aus Bildstein in der Kleinkindbetreuung Schwarzach (Spielgruppe). Laut Vereinbarung zwischen Gemeindeverband und Land Vorarlberg kann die Trägergemeinde zukünftig von der „Bringergemeinde“ 3€/Betreuungsstunde/pro Kind in Rechnung stellen. Gespräche um Fördermittel sind am Laufen. Aktuell sind dafür keine Fördermittel vorgesehen; die Gemeinde Schwarzach wird lt. deren Vorstandbeschluss diesen Betrag in Rechnung stellen
- Für Volksschul- und Kindergartenkinder gibt es eine Möglichkeit zur Ferienbetreuung in Schwarzach (Schul- und Kindergartenkinder) bzw. Alberschwende (nur Kindergartenkinder)

- Bereich Loban: Zwei Gerichtsbeschlüsse, dass illegal verrohrte öffentliche Gerinne wieder freigelegt werden müssen; die BH Bregenz wird dies beauftragen und die Umsetzung kontrollieren.
- Basilikasaal: Nach Begutachtungen wurde festgestellt, dass der Holzboden im Saal an sich sanierungsbedürftig sei, durch einen Wasserschaden bei einer Veranstaltung jedoch zusätzlich beschädigt wurde. Gespräche über die Finanzierung der Sanierung laufen; der Pfarrkirchenrat wird letztlich die Sanierung beauftragen. Eine Kostenbeteiligung der Gemeinde ist vorgesehen, genauso wie Besprechungen zur weiteren Vorgehensweise betreffend einer Modernisierung des Saales.
- Die Gemeinde-Homepage ist nicht wirklich handytauglich und sollte umgestellt werden. Die Vizebürgermeisterin berichtet von einem Gespräch betreffend App und Homepage „Gem2Go“. Dieses Thema mit konkreten Angeboten wird im Laufe dieses Jahres konkretisiert.
- Anschaffung eines Traktors für den Bauhof: Es liegt ein Angebot für den alten Gemeinetraktor vor sowie ein Angebot für eine Ersatzbeschaffung. Der Aufpreis von rund 100.000 Euro ist recht hoch. Nach eingehender Diskussion wird eine Ersatzbeschaffung in naher Zukunft nicht weiterverfolgt. Dies ist mit dem Bauhof bereits so abgesprochen und von diesem zur Kenntnis genommen. Der bisherige Traktor bleibt somit in Betrieb.
- Diverse Grundstücke, welche ein öffentliches Interesse beinhalten könnten, werden kurz diskutiert. Einige davon kommen wegen hoher finanzieller Forderungen nicht mehr in Frage.
- Bericht von der Nachbargemeinde Buch betreffend Neubau eines Nahversorger-Läden.
- Schwarzachtobel: Antrag an die BH Bregenz zur Errichtung einer großflächigen PV-Anlage auf dem Gelände des Steinbruchs. Einer zusätzlich angedachten Waldrodung für Photovoltaik für weitere Flächen wird vom Vorsitzenden in Absprache mit der Raumplanungsstelle des Landes nicht zugestimmt.
- Pensionierung Tierarzt Dr. Erich Schwarzmann; eine Nachfolge wurde mit dessen Sohn in der Praxis (insgesamt drei Tierärzte) bereits gefunden; ein neuer Wartegeldvertrag ist in Ausarbeitung
- Stand Spielplatz: erste Angebote werden eingeholt.
- Die Volksschule wird demnächst von Magenta auf A1 (Breitband) umgestellt. Nach einigen Verhandlungen konnte ein attraktives Kombipaket zu nahezu identischen Konditionen wie bisher geschnürt werden.
- Treffen Diözese und A1: Grundsätzlich sei eine A1-Sendeanlage denkbar; allerdings müsste die Anlage wegen des Glockenschlages auf beide Türme aufgeteilt werden; allerdings ist eine Kernbohrung notwendig; dafür gibt es aktuell noch keine Genehmigung des Pfarrkirchenrates
- Einladung zur Abschnittsübung mit sieben Feuerwehren am 12. Mai um 20 Uhr beim Ferienheim Oberbildstein; dabei soll der Ernstfall eines Großbrandes im Ferienheim geübt werden.

10. Allfälliges

- Sozialausschuss-Obfrau: Information zum Vortrag Demenz-Erkrankung, Mo, 8.5. / 19.00 Uhr, Schwarzach, Einladung folgt
- Seniorenausflug 25.5.2023; Führung im Bauernmuseum in Wolfegg, anschließend Kaffee und Kuchen, Empfang in Bildstein durch den MV-Bildstein, gemeinsames Abendessen
- Anregung zweier GV-Mitglieder: eine Information der Bürger betreffend Sendeanlage für Mobiltelefonie im Dorf sei notwendig;
Der Vorsitzende erklärt, dass eine entsprechende Information natürlich erfolgt. Die Dorfbevölkerung werde nicht vor Tatsachen gestellt. Dennoch bekräftigt er, dass es eine Verbesserung der Ist-Situation geben müsse.

11. Nachbesetzung Gemeindevertretung und Wahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes

Ein Mitglied des Gemeinderates hat seinen Hauptwohnsitz nach Kieslegg, Deuschland verlegt. Daher ist eine Neubesetzung in der Gemeindevertretung nötig. Das erste Ersatzmitglied sagte im Vorfeld berufsbedingt ab und möchte Ersatzmitglied bleiben. Somit wird das zweite Ersatzmitglied Mathias Gmeiner, als Gemeindevertretungsmitglied vorgeschlagen. Der Vorsitzende bedankt sich für dessen Zusage und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Als neuer Gemeinderat wird GV Markus Nenning zur Wahl vorgeschlagen. Dazu wird eine schriftliche Abstimmung durchgeführt. Nach der einstimmigen Wahl bedankt sich das neue Gemeindevorstandsmitglied für das Vertrauen und hofft eine gute Zusammenarbeit. Der Vorsitzende gratuliert dem neuen Gemeinderat zur Wahl. Im Anschluss daran folgen Dankesworte für den scheidenden Gemeindevertreter, der auch 22 Jahre lang für die Gemeinde als Waldaufseher sowie in verschiedenen Ausschüssen tätig war. Eine öffentliche Verabschiedung und Ehrung ist nach der Legislaturperiode vorgesehen. Er wünscht ihm und seiner Familie alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Auch das Gemeinderatsmitglied bedankt sich bei der Gemeindevertretung für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die Mitarbeit, das rege Diskutieren und die zustande gekommenen Beschlüsse. Die Sitzung wird um 21:50 Uhr geschlossen.

Schriftführerin:


Sarah Ganahl

Bürgermeister:


Walter Moosbrugger

